

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

N^o 95.

Montag den 5. April.

1858.

Eine Schulfeierlichkeit.

Leipzig, den 3. April. Gestern hatte Referent Gelegenheit einer Schulfeierlichkeit beizuwohnen, über welche er einige Worte in d. Bl. zu sagen sich um so mehr veranlaßt fühlt, als die betreffende Anstalt selten in die Oeffentlichkeit heraustritt.

Es war die Entlassung der Confirmanden im Waisenhause. Sie begann Nachmittags 3 Uhr mit dem Gesange einiger Verse aus dem Liede: „Ach Gott, verlaß mich nicht!“ Darauf hielt der Pastor des Waisenhauses, Herr M. Lohse, eine ergreifende Ansprache an die Kinder.

Ausgehend von der Todesstunde des Heilandes führte er den Gedanken aus: „Bedenke das Ende!“ Er erinnerte die Kinder daran, in welchem Elende an Leib und Seele sie in das Waisenhause gekommen wären, wie treu dasselbe für Leib und Seele gesorgt habe und sie nun wohlaußerzistet entlasse. Die Mahnung, treu auf Gottes Wegen zu wandeln, wurde durch Beispiele aus dem Leben noch eindringlicher gemacht. Darauf nannte der Redner das abgelaufene Schuljahr ein glückliches für das Waisenhause und stellte dabei eine Vergleichung an mit den Jahren 1757–58, wo die Feinde des siebenjährigen Krieges unsere Stadt heimsuchten. Die Waisen wären damals aus ihren Räumen verdrängt gewesen, da das Georgenhaus zum Lazareth und Gefängniß gebraucht worden sei. Der damalige Vorsteher und 7 Vornehme des Rathes wären als Geiseln nach Wittenberg abgeführt worden, bis die Summe von 900,000 Thlr. beschafft gewesen sei. Selbst die Kirche sei den Waisen genommen gewesen. In dieser Bedrängniß habe eine christlich gesinnte Frau ein Crucifix geschenkt, so wie jetzt das theure Wort Gottes in herrlicher Ausgabe und prächtigem Gewande von den Erben des seligen Hausverwalters Schiller der Kirche dargebracht worden sei.

Ein segensreiches Jahr sei das verfloßene gewesen; denn nicht nur die alten Waisensfreunde, Herr Kaufmann Thäringen und Frau Baumeister Limburger, hätten den Waisen manche Freudenstunde bereitet, auch die Loge Balduin habe eine Feierlichkeit zum Gedächtniß des ehemaligen Vorstehers Limburger veranstaltet. Außerdem habe Herr Kaufmann Illers den Confirmanden 25 Thlr. testamentarisch vermacht, so wie von Herrn Besser in Freiberg 50 Thlr. und durch Vermittelung des Herrn Brand in Eisenach 30 Thlr. und eine Liebesgabe von Herrn Proff in Freiberg den Waisenkindern zugegangen wären. Nicht minder habe der hohe Patron der Schule das Wohl der Lehrer und Kinder im Auge gehabt. Als einem ganz besondern Lichtblick bezeichnen sey der Redner die im vergangenen December begründete Wittencasse der Lehrer des Waisenhauses und Arbeitshauses, welche beiden Anstalten die einzigen unserer Stadt bis dahin waren, die eine solche Casse noch entbehrten. Herr Ami Felix habe am Jubeltage des Herrn P. M. Kriß an der Johanniiskirche 200 Thlr. zur Begründung dieser Casse geschenkt, und dieser beträchtlichen Schenkung sei vor wenigen Wochen eine eben so große von einem Ungenannten gefolgt.

Aller Herzen stimmten fröhlich ein in den Segenswunsch, den der Redner über diese edlen Geber aussprach, und in die Fürbitte, daß der Herr ferner Herzen erwecken möge für die Waisen und ihre Lehrer.

Darauf ward wieder ein Vers aus dem genannten Liede gesungen. Nun sprach ein Confirmand herzliche Abschiedsworte an seine Brüder und Schwestern, und einer von den Bleibenden rief den Scheidenden den letzten Abschiedsgruß zu. Daran schloß sich ein Abschiedsgesang der Bleibenden unter Leitung des würdigen

Gesanglehrers Herrn Michler. Nach demselben sprach der Oberlehrer der Anstalt, Herr Eubius, ein inniges Gebet, in welchem er noch einmal die Kinder der treuen Vatersorge Gottes empfahl. Nachdem abermals zwei Verse aus dem Liede 309 gesungen worden waren, vertheilte der Pastor 105 Thlr. an die Confirmanden, welche in der Sparcasse für jeden Einzelnen angelegt sind. Sämmtliche Kinder waren bedacht worden.

Die sehr ergreifende Feier schloß mit dem Gesange des Segensspruches: „Die Gnade unseres Herrn Jesu Christi, die Liebe Gottes des Vaters und die Gemeinschaft des heiligen Geistes sei mit uns Allen!“

Oeffentliche Gerichtsitzung.

Leipzig, den 3. April. In der Zeit vom 23. April bis 6. August 1853 hatte der Kellner Carl Heinrich Frischke als Oberkellner in dem dem Gastwirth Stern gehörigen Hotel zu Schwerin gedient. Für den 1. August hatte ihm sein Herr den Dienst gekündigt, da aber gerade eine sehr bedeutende Geschäftsüberhäufung Statt fand, hatte Frischke seine Function noch einige Tage länger versehen, sich aber am 6. August 1853 ohne Vorwissen seines Principals entfernt und eine nicht unbeträchtliche Summe Geldes, nämlich über 90 Thaler mit sich genommen, die er in seiner Stellung als Oberkellner von den in Sterns Hotel beherbten Reisenden eingenommen hatte. Nachdem es nach langer Zeit endlich gelungen war, Frischken hier deshalb zur Verantwortung zu ziehen, räumte er zwar im Allgemeinen die Mitnahme des Geldes ein, erklärte aber, es wäre zwischen ihm und seinem Herrn über Lohn Nichts ausgemacht gewesen, weshalb er die Summe, die derjenigen gleich kam, die er als Lohn zu erhalten gehabt hatte, mitgenommen.

Stern hatte zugegeben, daß bei Frischke's Engagement allerdings eine bestimmte Vergütung für dessen Dienstleistungen nicht bedungen, demselben auch von ihm in der That während der ganzen Dienstzeit Etwas nicht gezahlt worden, und obwohl bei alledem eine ziemliche Anzahl Momente vorlagen, welche die Vermuthung, daß Frischke sich einer Unterschlagung schuldig gemacht habe, zu rechtfertigen wohl geeignet waren, so konnte doch zu einem ausreichenden Beweise seiner Schuld nicht gelangt werden.

Er wurde daher klagfrei gesprochen. Sein Vertheidiger war Herr Adv. Brunner jun. Den Vorsitz führte Herr Appellationsrath Dr. Wilhelm, die königl. Staatsanwaltschaft war durch Herrn Staatsanwalt Gebert vertreten.

Tageskalender.

Stadttheater. 136. Abonnements-Vorstellung.

Zum ersten Male:

Lukas Kranach, oder: Deutsche Treue.

Schauspiel in einem Aufzuge von Bernhard Wohlmut.

(Regie: Herr Wohlstadt).

P e r s o n e n:

Kaiser Karl V.	Herr Wenzel.
Ferdinand Toledo, Herzog von Alba, sein Feldherr,	Herr Werner.
Johann Friedrich, genannt der Großmäthige, Kurfürst von Sachsen,	Herr Behr.
Sibilla, seine Gemahlin,	Frl. Huber.
Lukas Kranach, Maler,	Herr Stürmer.
Berthold Hager, Bürger aus Wittenberg,	Herr Saalbach.
Adrian Dubois, des Kaisers Kammerdiener,	Herr Dengin.

Die Handlung spielt im Jahre 1547, nach der Schlacht bei Mühlberg, in Kranachs Landhause in der Nähe von Wittenberg.

**Zum ersten Male:
Die weiblichen Studenten
oder:
Ueberwundener Standpunct.
Luftspiel in drei Acten von D. J. Lederer.**

Personen:
Gustav von Darvil, Gutbesitzer . . . Herr Köfcke.
Ida, seine Frau . . . Fr. Wohlstadt.
Fanny, Kammermädchen } im Hause Darvils } Frau Bachmann.
Heinrich, Bedienter } Herr Deffoir.
Advocat Hagenberg, Justizrath . . . Herr Werner.
Helma, seine Tochter . . . Fr. Ungar.
Ein Diener bei Hagenberg . . . Herr Stephan.
Der erste Act spielt im Hause Darvils, der zweite Act im Hause Hagenbergs, der dritte Act zu Roderney.

La Gitana (neu), getanst von Fr. Rudolph.

**Neu einstudirt:
Schüler-Schwänke**

**oder:
Die Kleinen Wildddiebe.
Vaudeville-Posse in 1 Act, frei nach dem Französischen von Louis Angely.**

Personen:
Die Baronin von Belval . . . Frau Cide.
Felix, ihr Neffe, } Fr. Bachmann.
Victor, } Fr. Wulf.
Eugene, } Fr. Telle.
Bernhard, } Söglinge der Militärschule } Fr. Hilbrandt.
Gustave, } zu Paris. } Fr. Müller.
Julius, } Fr. Grondona II.
Albert, } Fr. Gentsch.
Emil, } Fr. Hof.
Ratold, alter Förster der Baronin . . . Herr Ballmann.
Nutter Delorme, Pächterin . . . Frau Graf.
Nicette, ihre Tochter . . . Fr. Hybl.
André, Nicettes Liebhaber . . . Herr Deffoir.
Der Gerichtschreiber . . . Herr Saalbach.
Bauern.
Das Stück spielt auf dem Landgute der Baronin Belval, unweit Paris.

Vorläufige Anzeige.

Sonnabend den 10. April Abends 7 Uhr

Concert

Im Saale des Gewandhauses

gegeben von

Frau Pauline Viardot-Garcia.

Abfahrt und Ankunft der Dampfwagen in Leipzig.

- Auf der Säch.-Bayerischen Staats-Eisenbahn:** A b f. Morgs. 4 u. 45 M., Morgs. 7 u. 30 M., Vorm. 11 u., Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. — A n f. Morgs. 8 u. 5 M., Nachm. 12 u. 20 M., Abds. 5 u. 15 M., Abds. 8 u. 35 M., Abds. 9 u. 15 M.
- Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn:** A. Nach Berlin: A b f. Morgs. 5 u., Nachm. 2 u. — A n f. Nachm. 1 u., Abds. 8 u., Abds. 9 u. 45 M. — B. Nach Dresden: A b f. Morgs. 6 u., Morgs. 8 u. 45 M., Nachm. 2 u., Abds. 6 u. 30 M., Nachts 10 u. — A n f. Morgs. 6 u. 45 M., Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M., Abds. 9 u. 45 M.
- Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn:** A. Nach Berlin: A b f. Morgs. 3 u., Morgs. 8 u. 45 M., Abds. 5 u., Abds. 6 u. (bis Wittenberg). — A n f. Vorm. 11 u. 50 M., Nachm. 12 u. 30 M. (aus Wittenberg), Abds. 5 u. 45 M., Abds. 8 u. 30 M., Nachts 11 u. 45 M. — B. Nach Magdeburg: A b f. Morgs. 7 u., Morgs. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u., Abds. 6 u., Abds. 8 u. 30 M. (bis Cöthen), Nachts 10 u. — A n f. Morgs. 7 u. 30 M. (aus Cöthen), Morgs. 8 u. 35 M., Nachm. 12 u. 30 M., Nachm. 2 u. 15 M., Abds. 8 u. 30 M., Abds. 9 u. 30 M., Nachts 11 u. 45 M.

IV. **Auf der Thüringischen Eisenbahn:** A b f. Morgs. 4 u. 45 M., Morgs. 7 u. 50 M., Vorm. 10 u. 55 M., Nachm. 1 u. 20 M., Abds. 6 u. 50 M. (nur bis Gotha), Nachts 10 u. 35 M. — A n f. Morgs. 4 u., Morgs. 7 u. 50 M. (von Erfurt), Nachm. 1 u., Nachm. 4 u. 35 M., Abds. 6 u., Abds. 9 u. 30 M.

Städtisches Kunstmuseum, verbunden mit der Schletter'schen Gallerie, in der 1. Bürgerschule, geöffnet von 11—3 Uhr.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—3 Uhr.
C. F. Kahnt's Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt Nr. 16.
C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- und Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lillie.
C. Bonmitz, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.
Aug. Brash's Photographisches Atelier ist Königsstraße Nr. 13 parterre (Ziegler's Haus). Aufnahme im Glasalon.
C. Müller's Druckerei, Seiden-, Wolken- und Baumwollen-Färberei Frankfurter Straße Nr. 57.
Ein- und Verkauf von Antiquitäten, Alterthümern und Kunstfachen bei Ischiesche & Köder an der Pleiße Nr. 1, Barfußmühle.
Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampfbäder für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1 und Nachmittags von 4—8 Uhr. Bannen- u. Gausbäder zu jeder Tageszeit.

Auction.

Dienstag den 6. d. M. von Nachmittags 1 Uhr an sollen allhier in Nr. 156 der Clarastraße, 2 Treppen hoch, verschiedene Wirtschaftsgüter an Meubles, Betten und Kleidungsstücken meistbietend verkauft werden.
Neuschönefeld, den 3. April 1858. **J. A. Richter, Ortör.**
Eine Materialgewölbe-Einrichtung, bestehend aus div. Regalen mit Kästen und Fächer, Ladentafel etc. kommt morgen Vormittag 11 Uhr im Gewandhause zur Versteigerung.

Französisches Institut für Kinder.

Altern,
deren Kinder am Unterrichte in meinem Institute bereits theilgenommen haben, so wie denen, die neue Söglinge bei mir anzumelden gesonnen sind, diene zur Nachricht, daß der neue Course den 7. April a. c. wieder beginnen wird.
Anmeldungen werden entgegen genommen in meiner Wohnung Reichstraße Nr. 55, Selliers Hof 3 Treppen.
A. Gros Claude.

Ein Italiener,
Student der Philosophie, wünscht in seiner Sprache Unterricht zu ertheilen.

Näheres Schützenstraße Nr. 21, 3 Tr. zwischen 9—10 Uhr.
Unterricht in der lateinischen, griechischen und französischen Sprache wird gründlich ertheilt.
Gütige Offerten **sub Chiffre N. N. II 10.** bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Panotypen

von 10 Ngr. bis 1 Thlr. fertigt
A. Lerpée, Malet,
Ritterstraße Nr. 7, 3. Etage.

Meublespolirer.
Meubles werden in und außer dem Hause bei billigster und schneller Bedienung sauber und gut aufpolirt und reparirt. Aufträge werden entgegen genommen Ritterstraße Nr. 21 im Gewölbe.

Die Töcherschule

des Unterzeichneten beginnt den neuen Course am 8. April l. J. Das Programm wird im Locale der Anstalt — Königsstraße 9a parterre — ausgegeben. Anmeldungen erbittet in den Stunden 11—1 Uhr oder 4—6 Uhr
Dr. C. Bornemann.

Mit Kaufloosen fünfter Classe 33ster Königl. Sächs. Landes-Lotterie, Anfang der Ziehung Montag den 19. April d. J., empfiehlt sich

August Kind, Hôtel de Saxe.

Strohüte werden zum Waschen u. Modernistren angenommen, modernisiert 10 π , bloß waschen 6 π , Dresdn. Str. 43, 3 Tr.

In der Badeanstalt zur Centralhalle
sind von heute ab die neu und elegant eingerichteten Bäder eröffnet.
Leipzig, den 3. April 1858.

Meine Expedition ist jetzt im
Juridicum, Schloßgasse 11.
Adv. H. Wankel.

Universitätsstraße Nr. 19

wohnt jetzt

Wilh. Soltmann, Steinschneider und Graveur.

Das Buchgeschäft von J. Briefer

befindet sich während der Messe

ThomasKirchhof Nr. 7, 1. Etage.

Rosen-Pomade

von reinem Rindsmark erhielt in Commission und verkauft die-
selbe in Glasbüchsen à 20 und 40 \mathcal{L}

W. Thorschmidt, Schützenstraße 6.

Strohüte.

Wir beehren uns einem geehrten Publicum anzuzeigen, daß wir diese Frühjahrmesse selbst nach Leipzig kommen und empfehlen unser Lager in Strohhüten für Damen, Herren, Mädchen und Kinder.

Unser Lager befindet sich vom 11. April an bei Herrn Carl Frißsche zur Stadt Berlin, II. Etage Nr. 6.

Peter Wolf & Co.,

Strohüttenfabrikanten aus Mainz.

Eine Partie

weisse Stickereien,

als: Garnituren, Kragen, Chemisettes, Ärmel, Taschentücher, Streifen, Röcke, Kleider, Gardinen etc., sowie ein kleines Pöfchen

Tüll-Mantillen

vom vorigen Jahre, sollen, um damit noch vor der Messe mög-
lichst zu räumen, bedeutend unter den Preisen verkauft werden bei

Rudolph Taenzer,

Markt Nr. 12 neben der Engel-Apotheke.

Schuh- und Stiefeletten-Lager für Damen

in den neuesten Façons und in den modernsten Stoffen größter Auswahl empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst
A. Schenermann, Kaufhalle am Markt, Gewölbe im Durchgange Nr. 29.

Burgstr. No. 21. Meubles-Handlung, Burgstr. No. 21, 1. Etage.

Spiegelfabrik. Die größte Auswahl aller Arten Meubles, Spiegel und Polster-
waaren werden zu den billigsten Preisen hiermit empfohlen.

C. F. Jage's Meubles-, Spiegel- u. Polsterwaaren-Magazin, Petersstraße 42,
empfiehlt zu herabgesetzten Preisen stets ein wohlaffortirtes Lager.

Die Kuchholzhandlung

von
A. Hietzig in Dresden, äußere Pirna'sche Gasse Nr. 22,

welche auch von Leipzig aus wiederholt mit Bestellungen beehrt worden, empfiehlt ihr bedeutendes Lager der schönsten kleinsten Pfoften und Bretter in allen Stärken und Längen und stellt stets die billigsten Preise.

Stearinkerzen

per Pack à 7 $\frac{1}{2}$ Ngr., bei 10 Pack à 7 Ngr.

empfehlen

Mantel & Riedel,

Markt unterm Café national.

Selle und couleure Handschuhe sind jeden Tag und
Abend zu haben bei
Aug. Große, Markt 17.

Zu verkaufen ist ein nahrhafter Gasthof mit einigen Morgen
Feld, an einer frequenten Chaussee gelegen; 3000 \mathcal{R} Anzahlung.
Nähere Auskunft wird Selbstkäufern erteilt posts restanto
fr. Leipzig A. II 12.

Billig zu verkaufen ist ein gut gehaltenes Pianoforte
Halle'sches Säckchen Nr. 8 parterre.

Zu verkaufen steht billigst wegen Mangel an Platz eine
Commode Neukirchhof Nr. 3c, 4 Treppen.

Ein eleganter Kleiderhalter, 2 ff. Servanten, ein
Mahag.-Bücherschrank, dergl. Chiffonniere, 1 Schreib-
secretair und 1 altes Sopha ist heute von 11—3 Uhr zu verkaufen
Brühl Nr. 71 im Hofe 1 Treppe.

Eine Partie trockne eichne, rüsterne und lindene, 2 Zoll
starke Pfoften, 80 bis 100 Etr. gesunde Kapstappen à Etr.
20 Ngr. und 2—300 Scheffel Kartoffeln liegen zum Verkauf
Deutsch Nr. 7.

Schönblühende Pflanzen und junge Gemüße sind billig und fort-
während in Plagwitz Nr. 28 bei dem Gärtner zu verkaufen.

Englische Kaninchen

mit Lappohren und ein schöner Streithahn ist zu verkaufen
Webergasse Nr. 7.

4 8 feinsten grünen Java-Kaffee für 1 \mathcal{R} , im Einzelnen
8 π , bei Anton Fischer jun., Hainstraße im Stern.

Dampf-Kaffee, wobei einen vorzüglichen Me-
stets frisch nabo à 8 12 π , empfiehlt
Bernh. Voigt, Lauch. Straße Nr. 1.

Ambalema-Cigarren

Nr. 3 25 Stück 7 $\frac{1}{2}$ π , Nr. 5 u. 7 25 Stück 10 π , Nr. 11
25 Stück 12 $\frac{1}{2}$ π , Nr. 18 25 Stück 15 π , so wie eine sehr
schöne Brasil (Nr. 4) 25 Stück 7 $\frac{1}{2}$ π empfiehlt
C. W. Pohl, Zeißer Straße Nr. 20.

Ambalema-Cigarren ff.

mit Cuba-Einlage 25 Stück 7 $\frac{1}{2}$ π , Londres 25 Stück 10 π
und 7 $\frac{1}{2}$ π , Varela 25 Stück 10 π , El Leon de oro 25 St.
7 $\frac{1}{2}$ π , Moronita 25 Stück 15 π empfiehlt
Franz Voigt, Dresdner Straße.

Feinsten Bischof von grünen Drangen in bekannter Qualität pr. Fl. 7 $\frac{1}{2}$ u. 10 Ngr., Wieder-
verkäufers pr. Eimer 14 u. 16 Thlr. empfiehlt **Franz Volgt, Dresdner Str.**

Feinen Ungarwein (roth) pr. Fl. 12 $\frac{1}{2}$ und 15 Ngr., so wie diverse Rheinweine
empfiehlt **Franz Volgt, Dresdner Straße.**

Bremer Cigarren-Lager,

alte abgelagerte Waare, gut brennend, empfehle ich

Ambalema die 25 Stück à 7 $\frac{1}{2}$ Ngr.,
f. **Upmann** : 25 : à 10 Ngr. u. 12 $\frac{1}{2}$ Ngr.,
f. **Londres** : 25 : à 12 $\frac{1}{2}$ Ngr.,
f. **Nr. 20 u. 25** : 25 : à 12 $\frac{1}{2}$ und 20 Ngr.,
Importirte : 25 : à 25 und 30 Ngr.

J. M. Lorenz, Barfußgäßchen Nr. 3.

Feine Trabucos-Cigarren,

25 St. 10 u. 9 Ngr., Ambalema 25 St. 6 $\frac{1}{2}$ Ngr., Prima-Ambal.
25 St. 7 $\frac{1}{2}$ Ngr., Havana Londres 25 St. 7 $\frac{1}{2}$ Ngr., Const. 25 St.
12 Ngr., Sylva 25 St. 15 Ngr. u. c. empfiehlt

Julius Kiepling, Dresdner Straße Nr. 57.

Gothaer Cervelat, Zungen-, Blut- und Leberwurst, Knack-
würstchen, so wie auch fest geräucherten Speck und kleine Schinken,
auch Kappler Speckpöcklinge empfiehlt **C. Schaaf, Universitätsstr.**

Schöne große hochrothe Apfelsinen

verkauft in Kisten wie im Einzelnen sehr billig, so wie auch
Citronen, Tafel- und Kranzfeigen, Datteln, Brünellen, Pflaumen,
Preißel- und Heidelbeeren und sehr süßes Pflaumenmus

Carl Schaaf, Universitätsstraße.

Holsteiner, Whitst. u. Natives-Austern,

Kieler Sprotten und Pöcklinge.

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Frischen Rhein-Lachs, frische Schellfische,

frischen See-Dorsch,
frische holsteiner, belgoländer, Whitstaber und
Natives-Austern,
süße Meßsauer Apfelsinen

empfiehlt **Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.**

Ausgezeichnete Weine,

als Madeira, Malaga, Roussillon, Muscat-Lünel, div. weiße
Rhein- und Würzburger von 7 $\frac{1}{2}$ —20 Ngr. pr. Bout., rothe do.
von 15 bis 20 Ngr. pr. Bout. empfiehlt

W. Thorschmidt, Schützenstraße Nr. 6.

Frankfurter Apfelwein

in bekannter Güte à Flasche 4 Ngr.,

Wairant

von frischem Waldmeister à Flasche 6 Ngr. empfiehlt

Emmerich Kaltschmidt, Gewandgäßchen Nr. 4.

4—6 Roßhaar-Matratzen und gute Bettstellen
werden zu kaufen ge-
sucht. Adr. sind gef. sofort abzugeben Brühl im Heilbr. an R. Barth.

**Zu kaufen gesucht werden steinerne halbe und
ganze Mineralwasserflaschen Mitterstraße Nr. 43.**

Einige tüchtige

Schreiner- oder Instrumentenmacher-Gehülfen
finden vortheilhaftes dauerndes Engagement.

Man wolle sich wegen Näherem alsbald erkundigen bei Hrn.
Kaufmann **Fischer, Thonbergstraßenhäuser Nr. 29.**

Ein tüchtiger Zimmerpolier,

der auch im Rechnen und Schreiben erfahren ist, findet bei gutem
Honorar Stellung bei

C. S. Perlig, Zimmermeister, Leipzig.

Gesucht wird für die bevorstehende Ostermesse ein Kellner.
Näheres bei **J. S. Bill** im Tunnel, Barfußgäßchen Nr. 6.

Gesucht wird für die Mittagszeit ein Kellner, im Serviren
bewandert. Adressen R. poste restante niederzulegen,

Gesucht wird für die Messe ein gewandter Kellner kleine
Fleischergasse Nr. 27 bei **E. Mahler.**

Gesucht wird ein an Ordnung gewöhnter junger Mensch als
Laufbursche. Mit Zeugnissen zu melden den 6. April Vormittags
bei **F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.**

Gesucht wird ein mit guten Zeugnissen versehener Hausknecht
große Fleischergasse Nr. 3 part.

Gesucht wird sofort oder zum 15. d. M. ein junges gebildetes
Mädchen zur Beaufsichtigung eines Kindes und etwas häuslicher
Arbeit.

Zu erfragen Lehmanns Garten beim Hausmann.

Gesucht wird sogleich ein Mädchen, am liebsten vom Lande,
das sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht.

Frankfurter Straße Nr. 28.

S. Meier.

Gesucht wird sogleich ein Mädchen für häusliche Arbeit
Brühl Nr. 57, schwarzer Bock, im Hofe links 2 Treppen.

Gesucht wird eine fleißige reinliche Frau zur häuslichen Arbeit
beim Hausmann Hainstraße Nr. 5.

**Ein mit guten Zeugnissen versehener Bedienter, wel-
cher längere Zeit in achtbaren Häusern conditionirte, sucht
in gleicher Stellung Dienst.**

Zu erfragen Moritzstraße Nr. 10, 1 Treppe.

Ein Gewölbe

von ungefähr 120 □ Ellen Größe, mit heizbarer lichter Schreib-
stube und einer wenigstens nahe gelegenen nicht unbequemen Ke-
mise, wo möglich, wenn nicht in der Grimma'schen Straße,

in der obern Nicolaisstraße,

in der obern Reichstraße,

auf dem niedern Neumarkt,

auch allenfalls im Salzgäßchen,

sämmtlich budenfrei, jedoch für längere Dauer, für eine Art Ma-
nufactur-Waaren-Geschäft passend, wird von Michaelis 1858 an
und von der Ostermesse 1859 ab beziehbare, zu pachten gesucht.

Auch würde eine diesem Gesuche entsprechende erste Etage,
jedoch mit geräumiger und gelegener Treppe, berücksichtigt werden.
Diesfallsige Anzeigen sind die Herren Förster & Berndt so
gefällig anzunehmen.

Gesucht wird ein Gewölbe für die Messen in
guter Lage der Hainstraße, sowie ein Zimmer mit
3 Betten in der Nähe derselben.

Offerten nimmt Herr Peter Huber in Leipzig
entgegen.

In freundlicher Lage der Vorstadt wird zu Michaelis ein Logis
mit oder ohne Garten von 6 bis 8 Zimmern im Preise von
circa 400 Thaler gesucht. Adressen beliebe man Brühl Nr. 71,
erste Etage abzugeben.

Gesucht wird verhältnißhalber von pünctlich zahlenden Leuten
ein kleines Familien-Logis von 30 bis 40 Ngr. sogleich zu beziehen.
Die darauf Achtenden werden gebeten ihre werthen Adressen unter
J. K. S. gefälligst in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Familienlogis 3—4 Stuben und Zubehör, womöglich in
der innern Stadt, im Preise 120—200 Ngr. wird zu Johannis
d. J. zu miethen gesucht. Offerten sind bei Herrn Carl Beyer,
Neumarkt Nr. 11, abzugeben.

Gesucht wird von kinderlosen Leuten zu Johannis ein mittleres
Logis in der Nähe der drei Bahnhöfe. Adressen bittet man ab-
zugeben bei den Herren Weimann u. Schiele am Waageplatz.

Gesucht wird zu Johannis von einer ruhigen, pünctlich zah-
lenden Familie ein mittleres Logis in guter Lage. Adressen
werden sub S. H. 100. durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Gesucht wird zu Johannis von ein paar pünctlichen Leuten
ohne Kinder ein kleines Logis. Adressen unter G. F. nebst Preis
bittet man in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gesucht wird für eine stille, aus 3 Personen bestehende Familie ein Logis von 2 Stuben, 1 Kammer, nicht über 2 Tr. (baldigst, wenn auch Astermiete), auf $\frac{1}{4}$ oder $\frac{1}{2}$ Jahr, auch noch länger. Gütige Offerten abzugeben Grimma'sche Straße 6 im Gewölbe.

Ein Zimmer mit zwei Betten in der innern Stadt wird vom 11.—15. April zu mieten gesucht. Geneigte Offerten sind abzugeben Reichstraße Nr. 48, 1. Etage.

Mehrere eingerichtete Gärten nebst verschließbarer Laube sind zu vermieten Elisenstraße Nr. 50 b parterre.

Messvermietung.

Ein schönes Verkauflocal nebst Schlafstube ist für diese und folgende Messen zu vermieten
Grimma'sche Straße Nr. 31, 2 Treppen.

Messvermietung.

Zwei Zimmer in guter Messlage sind für die nächste und folgende Messen zu vermieten. Nähere Auskunft erteilt
Adv. Julius Berger, Reichstr. Nr. 1.

Mess - Vermietung

Petersstrasse No. 6, 2. Etage. Näheres 1. Etage.

Zu vermieten ist außer den Messen ein freundliches Gewölbe Reichstraße Nr. 48. Näheres daselbst im Hofe parterre.

Vermietung.

In dem auf der großen Windmühlenstr. sub Nr. 15 gelegenen Grundstücke ist in dem linken Seitengebäude in der 3. Etage eine freundliche Familienwohnung, bestehend aus vier Stuben und Zubehör, von Johannis d. J. ab zu vermieten.
Nähere Auskunft beim Besitzer.

Vermietung.

Ein Logis (zwei Stuben, zwei Kammern und Zubehör) im Dresdner Hofe ist von Johannis ab für jährlich 80 fl zu vermieten durch
Adv. Frenkel.

Zu vermieten ist ein Logis von 3 Stuben und Zubehör, eine Treppe, für 86 fl jährlich.

Zu erfragen Täubchenweg Nr. 3 parterre.

Für den Sommer ist in Lindenau auf dem Anger in Nr. 279 die erste Etage und von Johannis ab ein Parterre-Logis zu vermieten. Zu erfragen in Nr. 278.

Sommerlogis. In Sohlis Nr. 119 ist eine ausmeublierte Stube nebst Kammer zu vermieten.

Zu vermieten ist ein fein meubliertes Zimmer nebst Schlafgemach mit der schönsten Aussicht zum 1. Mai Lehmanns Garten 2. Haus, 3. Etage links.

Eine helle freundliche Eckstube, gut meubliert, mit schöner Aussicht, ist vom ersten Mai an zu vermieten
Querstraße Nr. 28, 3. Etage.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn Petersstraße 28, 3 Treppen rechts.

Offen stehen einige Schlafstellen nebst Kost

Holzgasse Nr. 15.

Eine Schlafstelle für einen Herrn ist offen und kann sofort bezogen werden Stockplatz Nr. 6 parterre rechts.

**B. Heute 6 Uhr Soirée mit Tanz.
Gerhards Garten.**

Heute Ball
der Gesellschaft Aurelia im Salon Windmühlenstraße Nr. 7.
Um 12 Uhr Grand Cotillon mit Prämien. Anfang 7 Uhr. Ende früh 2 Uhr. Der Vorstand.

Soirée dansante
heute den zweiten Feiertag unter Leitung des Tanzlehrers Stelzner in der Oberschenke zu Sohlis, Anfang 8 Uhr.

Montag den 5. April als am 2. Osterfeiertag
mit hoher obrigkeitlicher Bewilligung

Soirée musicale im Hôtel de Saxe

des Concertmeisters J. v. Schramm aus Berlin,
unter Mitwirkung

des Sängers Herrn Wäsch und Frau aus Göttingen und des
Pianisten Herrn L. Dupré aus Berlin.

Unter andern Piecen, die zum Vortrag kommen, sind
Fantasie für die Violine von Maurer,
Violin-Concert von Bieuytempé,
Gruß des Gefangenen, Lied von Humbert,
Die Braut des Terzianers, Lied für Sopran von Schäffer
u. s. w.

Anfang des ersten Concerts 4 Uhr. Ende 7 Uhr.

Entrée 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Anfang des zweiten Concerts 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 10 $\frac{1}{2}$ Uhr.
Entrée 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.

BONORAND.

Heute zum zweiten Osterfeiertage

Concert von Friedr. Riede.

Anfang 8 Uhr.

Das Nähere das Programm.

Schweizerhäuschen.

Heute zum 2. Osterfeiertag

CONCERT von Carl Weleker.

Anfang 8 Uhr.

Näheres die Programme.

TRIVOLI.

Heute den zweiten Osterfeiertag, so wie morgen Dienstag von
3 Uhr Concert und Tanzmusik. Das Musikchor v. M. Wend.

Wiener Saal.

Heute den zweiten Osterfeiertag, so wie morgen Dienstag von
3 Uhr Concert und Tanzmusik. Das Musikchor von M. Wend.

Petersschliessgraben.

Heute zum 2. Feiertag und morgen starkbesetzte Concert-
und Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.

F. G. Dietze.

Colosseum. Ball - Militärmusik.

Anfang 4 Uhr. Bier ff.

Entrée für Tänzer 5 fl , für Nichttänzer 2 $\frac{1}{2}$ fl gegen Zehr-
marken. NB. Morgen starkbesetzte Concert- u. Ballmusik. D. D.

Thecla. Heute Tanzmusik.

CENTRAL-HALLE

Heute am zweiten Osterfeiertage

Concert und Ballmusik.



Heute den zweiten Osterfeiertag

Concert und Ballmusik.

Anfang 3 Uhr.

A. Herrmann.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute Concert und Ballmusik

vom Musikchor des 4. Jägerbataillons.

Anfang 3 Uhr. Näheres durch Programm.

C. Schlegel.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute zum zweiten Osterfeiertag eine Auswahl Kuchen, worunter Fladen, Propheten- und thüringer Mohnkuchen, so wie verschiedene warme Speisen, Truthahn gefüllt, wozu ergebenst einladet

A. Senfer.

Feldschlösschen.

Weine und bayerisches Bier fein.

Heute zum zweiten Feiertag, so wie morgen

großes Concert mit Ball.

Freundlichen Gruß!

Gustav Schulze.

Restauration von C. Barrot in Neuschönefeld.

Heute den zweiten Feiertag starkbesetzte Tanzmusik. Morgen musikalisch-theatralische Abendunterhaltung, ausgeführt vom Schauspieltr. Herrn A. Thleme.

Möckern zum weissen Falken.

Heute zum zweiten Feiertag starkbesetztes Concert und Tanzmusik. Hierzu ladet ergebenst ein das Musikchor.

Möckern zum weissen Falken.

Heute zum 2. Feiertag ladet zu Fladen u. Kaffeekuchen, verschiedenen Speisen u. feinem Biere ergebenst ein A. Schröder.

Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Heute zum zweiten Feiertag Concert und Tanzmusik.

Das Musikchor von C. Haustein.

Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Heute zum zweiten Feiertag Concert und Tanzmusik, wozu mit gutem Kaffee, so wie Fladen, Propheten- und div. Kaffeekuchen bestens aufwarten wird NB. Morgen Dienstag Schlachtfest.]

Julius Jäger.

Trost's Salon in Neufellerhausen.

Heute den zweiten Feiertag starkbesetzte Tanzmusik, wobei ich zu kalten und warmen Speisen, nebst Fladen und Kaffeekuchen und einem Löpschen Schöppliner Lagerbier ergebenst einlade.

E. G. Trost.

Plagwitz.

Heute zum zweiten Feiertag ladet zu gutem Kaffee, einer Auswahl Kuchen, guten Bieren und diversen Speisen ergebenst ein

NB. Den zweiten Feiertag Tanzmusik.

G. Düngefeld.

Heute in Stötteritz

Fladen, Spritz- und mehrere Kaffeekuchen, warme Speisen, ff. Bayerisches von Kurz und Vereins-Bier ic.

Schulze.



Grosser Kuchengarten.

Heute, so wie täglich Fladen und mehrere Kaffeekuchen, gute warme Getränke und f. Schöppliner Doppellagerbier.

C. Martin.

Kleiner Kuchengarten.

Heute zum zweiten Feiertage und morgen Dienstag Fladen, Propheten- u. große Auswahl von Kaffeekuchen, vorzügliche Biere ic.

Felsenkeller bei Lindenau.

Zu gutem Kaffee und div. Kuchen, ganz ausgezeichnetem Lagerbier nebst warmen und kalten Speisen ladet ergebenst ein

der Restaurateur.

Leipziger Salon.
 Heute und morgen
 gut besetzte Concert- und Ballmusik.
 J. Berger.

Zöbiger.

Zu diesen Osterfeiertagen ladet zu recht zahlreichem Besuch ergebenst ein
 Heute starkbesetzte Tanzmusik.
 W. Seyß.

Gasthof zu Wahren.
 Heute zum zweiten Feiertag Tanzmusik.
 Das Musikchor von C. Haustein.

Gasthof zu Wahren.

Heute zum 2. Osterfeiertag ladet zu Fladen, Kaffeebrühen, einer Auswahl Speisen, feinen Bieren ergebenst ein
 G. Söhne.

Gosenthal.

Heute den 2. Feiertag zum Concert und Tanzmusik empfiehlt verschiedene Sorten Kuchen und f. Mokka-Kaffee, großes Schlachtfest, div. warme und kalte Speisen und Getränke.
 Gose und Lagerbier ff.
 C. Bartmann.

Oberschenke Gohlis.

Heute zum zweiten Osterfeiertage ladet zu einer reichen Auswahl warmer und kalter Speisen, worunter Allerlei mit Cotelettes oder Zunge, so wie zu Fladen und mehreren Sorten Kaffeebrühen nebst einem vorzügl. Töpfchen bayer. Bier ergebenst ein
 W. Kühne.

Thonberg. Heute zum zweiten Feiertag ladet zu Fladen, Propheten- und div. Kaffeebrühen, vorzüglichem Kaffee, einer Auswahl Speisen und f. Bier freundlichst ein
 der Restaurateur.
 NN. Morgen Dienstag Schlachtfest.

Schleußig. Heute zum zweiten Osterfeiertag ladet zu gutem Kaffee und Kuchen, div. Speisen, warmen und kalten Getränken, so wie zu einem vorzüglich guten Töpfchen Lüsschener Bier ergebenst ein
 Chr. Bachmann.

Die Restauration zur Vereins-Brauerei

empfehl täglich eine Auswahl warmer und kalter Speisen, vorzüglich guten Kaffee nebst verschiedenen Sorten Kuchen, so wie ein feines Töpfchen Lagerbier.

Münchener Bierhalle.

Münchener Bockbier aus der Brauerei des Herrn L. Brey empfiehlt als etwas Vorzügliches
 Heute Speckkuchen.
 F. Fritze.

Pragers Kaffeegarten. Heute Abend Cotelettes und Allerlei, so wie fortwährend guten Kaffee und Kuchen. Bier und Gose sind gut.

Heute Schlachtfest; früh Weißfleisch, Abends Wurstsuppe, Brat- und frische Wurst, wozu ergebenst einladet
 C. W. Kämpf, kl. Fleischergasse Nr. 6.

Einen guten Mittagstisch empfiehlt F. W. Wleprecht, Schuhmachergäßchen 7.

Speisehalle Thomaskirchhof, Saal 8, empfiehlt täglich Mittagstisch von 1/2 12 Uhr an à 2 1/2 \mathcal{R} in bekannter Güte.

Vereinsbier und Lüsschener, dem bayerischen gleich, empfiehlt allen Biertrinkern zur gef. Beachtung J. Wöllner im Adler.

Heute Morgen 10 Uhr ladet zu Speckkuchen und einem Töpfchen f. Weißensfelder Bier ergebenst ein
 Wilh. Schmidt, Markt Nr. 15.

Verloren wurde Sonnabend Abend von einer Witwe bei oder in der Böhrenhalle 1 weimar. Zehnthalerschein nebst 2-3 \mathcal{R} Cour. in einem schwarzen Geldtäschchen. Der ehrliche Finder erhält gegen Zurückgabe eine angemessene Belohnung Katharinenstraße 6, 3. Et.

Am Abende des 3. April sind 3 weiße Routeaux verloren worden. Der Finder wird gebeten, selbige gegen Belohnung bei Hrn. Apich, Dessauer Hof 1 Treppe abzugeben.

Entflohen

sind 5 Stück weiße Tauben mit Hauben. Dieselben sind irgend hier in der Stadt in einen Schlag geflogen. Der Bringer der Tauben erhält eine angemessene Belohnung Halle'sche Straße 13 part.

Drei Mohren.
 Heute 2. Osterfeiertag gutbesetzte Tanzmusik.

Drei Mohren.

Heute Fladen und andern Kuchen, warme und kalte Speisen, ff. Kaffee, feine Biere; es ladet freundlichst ein
 NB. Heute Tanzmusik.
 F. Rudolph.

Restauration zur gr. Schenke.

Heute Fladen und Kaffeebrühen, diverse Speisen, ff. Bernergrüner und Lagerbier.
 Heute gutbesetzte Tanzmusik.
 C. Schönfelder.

Gasthof zu Lindenau.

Heute zum 2. Feiertag Tanzmusik.
 C. Haustein.

Gasthof in Lindenau.

Morgen Schlachtfest, wozu ich ergebenst einlade.
 C. Jahn.

Drei Lilien in Meudnis.

Heute Fladen, Kaffeebrühen, ff. Kaffee, verschiedene Speisen und feine Biere, wozu freundlichst einladet
 W. Jahn.

Verloren ging vorgestern Nachmittags zwischen 3-4 Uhr bei der Fahrt in einem Fiacre von der langen Straße bis in die Rosenthalgasse eine starke silberne Brille mit einem blauen und einem grauen Glase in einem braunen Futteral von Papiermaché, und ein Cigarrenetui von grünem Papiermaché.
 Man bittet den ehrlichen Finder, beides gegen eine angemessene Belohnung in Nr. 35 lange Straße, 2 \mathcal{R} . hoch links abzugeben.

Stehen geblieben ist am 3. d. M. ein baumwollener schwarzer Regenschirm. Man bittet, denselben gegen Belohnung abzugeben Querstraße Nr. 28, 3. Etage.

Mein Canarienvogel, mit grauem Rücken, Flügel und Kuppe und schwarzer Schnabelspitze, ist Sonnabends durchs offene Fenster geflogen. Sollte er irgendwo zugeflogen sein, so bittet freundlichst gegen Belohnung um Zurückgabe Neumarkt Nr. 30, 1 \mathcal{R} .

Verloren wurde am Charfreitage ein gegliedertes Armband von blauer Emaille. Um gefällige Rückgabe gegen Belohnung wird gebeten Theaterstraße Nr. 4, 1 \mathcal{R} .

Zugelassen ist Montag den 20. März ein schwarzer Hund. Gegen Infections- und Futterkosten abzuholen Lauch. Str. 18 b, 4 \mathcal{R} .

Von heute an kann die Auslösung der Feuerlösch- und Rettungsmannschaften für den Brand vom 25. März 1858 bei den betreffenden Herren Inspectoren und Commandirenden in Empfang genommen werden.

Leipzig, den 4. April 1858.

Das Commando der Feuerwehr.
Post.

Herr Director **Wirsing** wird ersucht
„Die Liebe auf der Goldwaage“
bald aufführen zu lassen. Mehrere Abonnenten.

Liebe Ne, ich wünsche Ihnen eine unerschöpfliche Quelle voll Gesundheit, Glück und Zufriedenheit in Ihrem ferneren Leben.

Vivat! Freund Peo soll leben.

Dem Fräulein **Beck** gratulirt zu ihrem heutigen Wiegenfeste und wünscht ihr Gesundheit, Glück und Wohlergehen
Ein stiller Verehrer.

Ich gratulire Herrn **A. F.** zu seinem heutigen 30. Wiegenfeste von ganzem Herzen.
H. H.

Es gratuliren der **Madame Baumbach** zu ihrem Geburtstage drei Freunde aus der Ferne, daß der ganze Kirchhof zittert.

Es gratulirt der **Madame B.** zu ihrem Geburtstage, daß sie noch so viele Jahre gesund verleben möchte,
ein Beobachter schon viele Jahre.

Es gratulirt dem Herrn **A. F.** zu seinem heutigen 30. Wiegenfeste von ganzem Herzen
eine alte Flamme.

Die Verlobung ihrer Tochter **Anna** mit dem Ober-Post-Secretair Herrn **C. Schäffer** zeigen Verwandten und Freunden ergebenst an

Leipzig, den 4. April 1858.

W. Müdenberger.

Wilhelmine Müdenberger,
geb. **Simon.**

Anna Müdenberger.

Eduard Schäffer.

Verlobte.

Leipzig.

Chemnitz.

Gestern Abend verschied nach längeren Leiden unser innigstgeliebter Gatte, Vater, Bruder, Schwager und Oheim, **Johann Gottfried Böbler**, Restaurateur, im noch nicht vollendeten 54sten Lebensjahre. Dies zeigen Verwandten und Freunden an
die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Leipzig, den 4. April 1858.

Heute in der dritten Morgenstunde nahm der Herr plötzlich und unerwartet unser jüngstes Kind, **Sugo**, zu sich. Dies theilnehmenden Verwandten und Freunden zur Nachricht. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Aeltern

Leipzig, den 4. April 1858.

Eduard Herrmann,

Marie Herrmann geb. Richter.

Eine Palme auf das Grab

unseres
frühverklärten, unvergeßlichen Freundes
Hermann Strabel.

Ruh sanft, geliebter, guter Freund!

Schlaf sanft den Tod der Müden;

Du bist dem Himmel nun vereint,

Genieße seinen Frieden.

Gott sende Trost in unser Herz,

Er sende Trost den Deinen!

Gerecht ist ja der Trennungsschmerz,

Die Thränen, die wir weinen!

Doch dem bangen Schmerz zur Seite

Steht die Hoffnung: Wiedersehn!

Wenn auch wir, dereinst vom Streite

Erloßt, vor Gottes Throne stehn.

G. R. — R. S. — O. H.

Oeffentlicher Dank.

Den geehrten Damen und Herren, welche sich bei Ausführung der gestrigen Aufführung gütigst theilnahmen, so wie Allen, die durch Genehmigung und Besuch derselben zu Erreichung des beabsichtigten Zweckes beitrugen, sagen wir hierdurch unsern verbindlichsten Dank.

Leipzig, den 5. April 1858.

Die Vorsteher des Orchester-Witwen-Fonds.

Die Ausstellung vom Frauenverein in Gutzsch

ist in der Oberschenke bei Herrn **Gottwald** heute Nachmittag bis Abends 6 Uhr geöffnet.

Angemeldete Fremde.

(Bis gestern Mittags 12 Uhr.)

Wien, Kfm. a. Reichenbach, Stadt Nürnberg.

Adler, Kfm. a. Wien, Stadt London.

Böbler, Kfm. a. Plauen, St. Nürnberg.

Beitmann, Kfm. a. Rochlitz, S. de Baviere.

Bender, Kfm. a. Worms, und

Beinwald, Kfm. a. Stockholm, Schw. Kreuz

Bredt, Kfm. a. Barmen, Stadt Hamburg.

Bodmer, Fabrikbes. a. Großenhain, S. de Bav.

Dürr, Privatlehrer a. Plauen, goldner Anker.

Demajo, Kfm. a. Krasowa, Stadt London.

Delacchi, Kfm. a. Mailand, Hotel de Russie.

v. Eichel, Bar. u. Kgbes. n. Frau a. Eisenach,

Hotel de Pologne.

Gleff, Kfm. a. Wien, Stadt London.

Gondard, Prof. a. Moskau, und

Gondard, Prof. a. Lambos, Stadt Breslau.

Göcker, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.

Göse, Kfm. a. Gens, Stadt Hamburg.

Graße, Kfm. a. St. Gallen, Hotel de Russie.

Gerslapp, Rent. n. Fr. a. Dresden, S. de Bav.

Herrmann, Kfm. a. Jahnshausen, Palmbaum.

Hachmann, D. a. Hamburg, und

Heroldes, Prof. a. Berlin, Stadt Rom.

Hentschel, Kfm. a. Stettin, und

v. Hirsch, Priv. a. Zirndorf, S. de Bologne.

Hennig, Kfm. a. Frankf. a/M., St. Hamburg.

Kleemann, Kfm. a. Schönebeck, goldne Sonne.

Krevel, Agent a. Dresden, Palmbaum.

Levillain, Sprachlehrer a. Perne, St. Breslau.

Ludwig, Kfm. a. Frankf. a/M., S. de Prusse.

Lods, Cand. a. Straßburg, St. Hamburg.

Maris, Vogelh. a. Duderstadt, Schw. Kreuz.

Moregeaur, Cabinet a. Dresden, Palmbaum.

Mancinas, Disc. a. Berlin, Stadt Rom.

Narr, Commis a. Würzburg, und

Narr, Obes. a. Zirndorf, Hotel de Bologne.

Nicolite, Goldsm. a. Wien, S. de Baviere.

Palliser, Rent. a. London, St. Nürnberg.

Padewirch, Säger a. Wien, und

Pelz, Kgbes. a. Ransdorf, Hotel de Prusse.

Plaut, Bank. n. Fr. a. Berlin, S. de Bav.

Rivier, D. v. Rechte a. Lausanne, St. Nürnberg.

Ruthe, Kfm. a. Magdeburg, S. de Baviere.

Straßburger, Rent. n. Fr. a. New-York, Stadt

Nürnberg.

Schubert, Apoth. a. Dresden, St. Nürnberg.

Schilling, Obes. a. Al-Partho, S. de Prusse.

Steinbach, Control. a. Grimmitzschau, und

Saar, Kapellmstr. a. Krasau, St. London.

Schmidt, Kfm. a. Bremen, Palmbaum.

v. Straubel, Optm. n. Dienersch. aus Wien,

Stadt Rom.

Tamasoff, Kfm. a. Tiflis, schwarzes Kreuz.

Vogel, Kfm. a. Gera, Palmbaum.

Wöhlmann, Kfm. a. Paris, Hotel de Prusse.

Westphal, Prof. a. Breslau, Stadt Hamburg.

Young, Rent. a. London, Stadt Nürnberg.

Zausner, Kfm. a. Warschau, S. de Bologne.

Zech-Burkersode, Graf, Kammerh. a. Vandois,

Hotel de Baviere.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U., und von Nachmitt. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- und Festtag nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: **Adv. R. F. Haynel**, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von **C. Holz**.
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.